

Erste Beylage
zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 7. Januar 1832.

Bekanntmachungen.

Ergebenste Anzeige.

Die frühere gewesene Wattenfabrik im Scharngebäude werden wir vom 1. Januar 1832 unter unserer Firma fortführen; wir ersuchen daher ein hiesiges und auswärtiges handeltreibendes Publikum, Ihre Bestellungen im Scharngebäude gefälligst abgeben zu wollen, wogegen wir die Versicherung geben, daß wir aufs Billigste die Preise stellen und von ganz guter Qualität die Watten liefern werden.

S. Mendel und Comp.

am Markt der Löwenapotheke gegenüber.

Große wollene gestrickte Herren-Socken das Paar 6 $\frac{1}{2}$ Sgr., dergl. kleine Kinderstrümpfe d. Paar 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., dunkle schöne Kattune zu Mänteln und Bettdecken die Elle 3 Sgr., alle Sorten Watte zum Fabrikpreis bey

H. Ernsthal junior.

Kleinschmieden-Ecke.

Frischen Astrach. Caviar, große Rügenwalder Gänsebrüste, Lüneburger und Weser Neunaugen in Schocken und einzeln, und fetten Limburger Käse empfiehlt

C. S. Kisel am Markte.

Daß bey mir wieder schöne Pökelschweineköchen zu bekommen sind, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Halle, den 3. Januar 1832.

Wachtler, Fleischermeister.

Von heute an giebt frische Pökelnochen bey dem Schweineschlächter August Beyer.

Halle, den 3. Januar 1832.

Gute trockne Kohlensteine von Schachtkohle stehen zum Verkauf im Gasthof zur goldnen Rose, Rannische Straße.

 Verkauf von Acker.

Veränderungshalber beabsichtigt der Oekonomie-Commissarius Blanck seine in Nietlebener Flur liegende halbe Hufe Acker, bestehend in 2 Breiten von circa 10 und 6 Morgen, die in geringer Entfernung von dem vormals Waisenhäuser, jetzt dem Rathsmaurermeister Hans auge gehörigen Weinberge liegen, meistbietend zu verkaufen. $\frac{1}{3}$ davon ist mit Weizen in vollem Dünger bestellt, $\frac{1}{3}$, in halber Düngung und gestoppelt, kann mit Gerste, und $\frac{1}{3}$, was zum Theil schon in diesem Herbst gedüngt und wo der Düng untergepflügt worden, kann mit Brachfrucht im nächsten Frühjahr bestellt werden; dieses würde sich der Nähe der Stadt und seiner trocknen Lage halber auch zur Ueberlassung an Kartoffel-Aussezer eignen. Uebrigens sind beyde Breiten dem Wasser nicht ausgesetzt, sie haben mittelst der sie umgebenden Gräben und Raine sichere Grenzen und geringe Abgaben, da der Besitzer die Lästigsten derselben abgelöst hat.

Im Auftrage desselben habe ich einen Termin auf den 30. Januar 1832 Vorm. 9 Uhr in meiner Schreibstube, große Steinstraße Nr. 161, angesetzt, zu welchem ich Kauflustige und Zahlungsfähige zum Bieten mit dem Bemerken einlade, daß bey mir auch schon vor dem Termin Gebote angenommen werden.

Halle, den 30. December 1831.

Der Justizcommissar Wilke.

 Holzauktion. Montags

den 9. Januar 1832,

Vormittags um 9 Uhr, sollen in der bey Collenbey belegenen sogenannten Bucht eine Parthie Eichen, Kistern und Pappeln, auf dem Stamme, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Der Einwohner August Sommer daselbst wird diese Hölzer auf Verlangen dem Kauflustigen vorher zeigen. Collenbey bey Merseburg, den 26. December 1831.

In der kleinen Klausstraße Nr. 915 sind Stuben hinten und vorn heraus mit allem Zubehör zu vermietthen.

Bücher = Auction.

Den 16. Januar d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. L., werden die vom Herrn Professor Dr. Kaulfuß und mehreren Andern nachgelassene sehr bedeutende Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften, ganz besonders ausgezeichnet aber in der Botanik, Naturgeschichte und Medicin, wobey sehr viele kostbare und seltene Werke; außerdem mehrere Pflanzensammlungen, Kupferplatten, Instrumente, verschiedene naturhistorische Gegenstände, Handzeichnungen, Delgemälde, Kupferstiche und Landkarten u.

in dem gewöhnlichen auf dem großen Berlin sub Nr. 433 belegenen Auctionslocale gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

J. Fr. Lippert.

Hausverkauf.

Die Erben des verstorbenen Stärkenfabrikanten Johann Friedrich Wende wünschen ihr hieselbst an der Klausbrücke sub Nr. 2160 belegenes Haus, welches mit 10 Stuben, 9 Kammern, 4 Küchen, 2 großen Böden, 5 Kellern, 8 Ställen, Hofraum, Fluß- und Brunnenwasser, 1 Garten mit Gartenhaus und mit geräumigen Local zu Waarenniederlagen und zum Betrieb des Handels und bürgerlichen Gewerbes versehen ist, zu verkaufen.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, ihre Gebote auf dieses Haus bey dem Unterschriebenen in dessen Schreibstube Nr. 536 Mannische Straße

den 14. Januar künftigen Jahres

Nachmittags um 3 Uhr

unter den bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben und weiter zu bieten.

Halle, den 22. December 1831.

Der Justizcommissar **Mänicke.**

Das Haus in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1001 soll aus freyer Hand verkauft werden, es enthält 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Boden, Stallung und Hof.

Zu vermietthen.

Mein hinter dem Rathhause Nr. 245 am Karzerplan belegenes Haus, mit 4 freundlichen Stuben, 4 Kammern, großen trocknen Keller, Boden, Stall und kleinen Gärtchen, rings herum in Gärten gelegen, welches Herr Hauptmann v. Kaltenborn bis Ostern bewohnt, ist von da ab im Ganzen an eine anständige Familie zu vermietthen, allenfalls auch zu verkaufen.

Der Calculator Deichmann.
Große Steinstraße Nr. 130.

In meinem Hause Nr. 877 in der großen Klausstraße sind mehrere Stuben und Kammern zu vermietthen.

Wittwe Jahn.

In meinen auf dem Moriskirchhofe belegenen Häusern Nr. 616 und 617 sind die beiden Unteretagen zu vermietthen, wovon sich die eine vorzüglich für einen Holzarbeiter paßt, wozu eine Stube, Kammer, Küche und Holzstall gehört; die andere Etage enthält eine Stube, Kammer, Küche, einen großen trocknen Keller, worin sich noch 2 kleinere befinden, und einen Stall.

Wittwe Jahn.

Im Hause Nr. 398 Leipziger Straße der Post gegenüber, sind 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Stall zum Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Bodens, zu Ostern an eine stille Familie zu vermietthen.

Auf der Mannischen Straße Nr. 502 steht ein Familienlogis aus zwey Stuben nebst vollständigem Zubehör auf Ostern zu vermietthen.

Es ist in der Leipziger Straße Nr. 302 ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, nebst Kammern, Küche und Feuerungsgelaß, zu vermietthen, auch kann es einzeln vermiethet werden.

Schmidt.

Im Hause Nr. 326 in der Leipziger Straße, ist die mittlere und obere Etage, von Ostern an zu vermietthen.

Im Bertramschen Hause auf dem Grasewege ist eine Stube, Kammer, Küche und Küchekammer zu vermietthen.

In Nr. 1179 auf dem Neumarkte in der Fleischer-
gasse ist ein Lokal, welches sich für einen Fuhrmann, oder
zu einer Torffabrik eignet, mit sämtlichen Zubehör, so
wie auch mehrere große Böden zu vermietthen. Das Nä-
here ist bey Karl Hildner, große Klausstraße Nr. 907
zu erfragen.

In Nr. 986 in der Dachritzgasse ist ein Logis für
einen einzelnen Herrn zu vermietthen.

Große Ulrichsstraße Nr. 55 ist eine ausmeublirte
Stube von Ostern an zu vermietthen.

Auf dem alten Markt Nr. 552 vorne heraus ist ein
freundliches Local mit drey Stuben nebst allen Zubehör
auf Ostern zu vermietthen, bey Löffler.

Das Logis in der Leipziger Straße Nr. 321 ist von
jetzt an zu vermietthen. Es besteht aus einem Materials-
laden, mehreren Stuben, Kammern, großen Keller, Küche
und sonstigem Zubehör, sowohl für Tabagie als zu jedem
Fabrizgeschäft sehr passend. Halle, den 4. Januar 1832.

Joh. Aug. Wiedero.

Im Hause Nr. 737 auf dem Markt ist die zweyte
Etage, bestehend in einer Stube nebst Vorsaal, Küche,
Kammer und Feuerungsgelaß, nebst gemeinschaftlichem
Keller und Boden an eine stille Familie zu vermietthen und
kann diese Ostern bezogen werden.

Im Gasthose „zur Stadt Berlin“ große Stein-
straße Nr. 176 steht die obere Etage, welche bisher der
Herr Landgerichtsrath Bennhold bewohnt hat, be-
stehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speise-
kammer, Bodenraum und Mitgebrauch des Waschhauses,
kommende Ostern zu vermietthen. Das Nähere ist unten
beym Gastwirth Herrn Bauermeister, oder auch bey
Landgerichtsrath Herrn Bennhold zu erfahren.

In meinem Hause Nr. 1717 auf dem Steinwege ist
das Logis, welches die Frau Director Knapp 8 Jahr be-
wohnt hat, zu vermietthen, auch sind noch 2 andere Stu-
ben bey mir zu vermietthen und können alle zu Ostern be-
zogen werden.

Gottl. Katsch

In dem Hause Nr. 869 in der großen Klausstraße ist die obere Etage, bestehend in drey Stuben und Kammern und sonstigem Zubehör, von Ostern an zu vermiethen.

Schmeerstraße Nr. 708 sind im Hinterhause 2 Stuben mit Kammern und Zubehör, und ein trockner Keller zum Handel passend, zu vermiethen; auch kann nöthigen Falls der Keller gleich abgelassen werden.

Den Laden nebst Zubehör wünsche ich zu Ostern aufs neue zu verpachten; das Nähere ist zu erfragen bey der Wittwe Werner.

Große Steinstraße Nr. 175 eine Treppe hoch.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen oder zwey Schüler zu Ostern oder auch sogleich zu vermiethen in Nr. 1664 am Frankensplaz. Schröder.

Im Hellfeldschen Hause Nr. 1672 auf dem Glauchaischen Steinwege sind 2 Etagen, die mittlere und obere, nebst dem was dazu gehört, an Familien zu Ostern 1832 zu vermiethen.

Halle, den 27. December 1831.

Eine freundliche Stube und Kammer mit schöner Aussicht auf Feld und Garten, ist künftige Ostern, meublirt oder nicht, an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren Neumarkt, Dreistenstraße Nr. 1213 bey Nießschmann.

Bey dem Tischlermeister Wildgrube am Mühlberg ist eine Stube mit Küche und Kammer zu Ostern zu vermiethen.

In Nr. 2160 vor dem Klausthor ist ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, so wie auch 1 Stube, Kammer und Küche zu vermiethen.

Zwey freundliche Stuben vorn heraus an der neuen Promenade am Ulrichsthore sind zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in Nr. 1345.

Ernst Blaschke.

Die Kellerwohnung meines Hauses Nr. 697 am alten Markt, zum Handel geeignet, ist kommende Ostern zu vermiethen.

Par.

Ein Logis, bestehend aus zwey ausgestapirten Stuben, Küche und Kammer, nebst Mitgebrauch des Waschauses, ist zu Ostern zu vermieten. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer in Nr. 39 in der großen Ulrichstraße.

In Nr. 45^a am Kaulenberg sind zwey Stuben nebst Kammern, Küche u. s. w. zu vermieten.

2 Stuben, Kammern und Küche parterre, auch noch eine kleine Stube für eine einzelne Person, stehen zu vermieten in Nr. 819 eine Treppe hoch.

Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermieten in der Schmeerstraße Nr. 487.

Eine Stube, Kammer und Küche ist von jetzt an oder zu Ostern an stille Familien zu vermieten in Nr. 546.

In Nr. 702 ist eine Stube nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. Pabst.

Eine Stube und Kammer nebst Pferdestall, Wagenremise und anderm Zubehör, ist auf kommende Ostern zu vermieten in Nr. 231 in der Rathhausgasse.

Auf dem Karzerplane in Nr. 245 ist ein Logis an eine stille Familie von jetzt an zu vermieten, es enthält 2 Stuben, Kammern, 2 Küchen, Mitgebrauch des Bodens nebst Feuerungsgeläß. A b e.

In Nr. 246 auf dem Karzerplan ist ein Familienlogis von einer Stube, drey Kammern und einer hellen Küche auf Ostern zu vermieten, auf Verlangen kann es auch gleich bezogen werden.

Auf dem großen Sandberg Nr. 263 ist eine freundliche Wohnung zu Ostern zu vermieten, sie besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern, Kochstube, verschlossenen Vorsaal und Zubehör. Das Nähere erfährt man 2 Treppen hoch.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist künftige Ostern ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Küche, an eine stille Familie zu vermieten.

Wittve Arnold.

In Nr. 124 in der Barsüßerstraße ist ein Logis mit der Aussicht nach dem Garten, es besteht aus 2 austapezirten Stuben, 2 Kammern und Bodenkammer, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens an eine stille Familie oder an ein paar einzelne Personen kommende Oftern zu vermieten.

In der kleinen Steinstraße Nr. 215 ist die obere Etage bestehend in 3 austapezirten Stuben, Kammern, Küche und Zubehör auf Oftern d. J. zu vermieten.

Walther, Kreischirurgus.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, sind auf künftige Oftern zu vermieten, große Ulrichsstraße Nr. 9.

Wiggert.

Die mittlere Etage meines Hauses, große Ulrichsstraße Nr. 77, ist zu Oftern zu vermieten.

Seckert.

Im Hause große Steinstraße Nr. 177 ist eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, Vorfaal, Küche, nebst Mitgebrauch des Waschhauses und Bodens, zu Oftern dieses Jahres an eine stille Familie zu vermieten.

Ein Logis, bestehend in 3 austapezirten Stuben nebst Kammern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, ist zu Oftern d. J. an eine kinderlose Familie zu vermieten, Barsüßerstraße Nr. 92.

Es ist in meinem Hause Nr. 460 in der Märkerstraße die obere Etage künftige Oftern 1832 zu vermieten, wie auch noch 2 Stuben mit oder ohne Meubles, bey der Wittwe Ernsthal.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Oftern eine Stube mit Kammer, Heerd, Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, an eine stille kinderlose Familie zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Bodenkammer, Mitgebrauch des Waschhauses, ist Oftern d. J. an eine stille, kinderlose Familie zu vermieten in Nr. 416 am kleinen Berlin.

Hänert.